

EVANGELISCHE JUGEND IN DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE
SACHSENS

LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 13.10.2019

Presseinformation

FRIEDEN SUCHEN FINDEN

Rückblick auf den Ehrenamtlichentag der Evangelischen Jugend in Sachsen am 12. Oktober 2019 in Dresden

Unter dem Thema FRIEDEN SUCHEN FINDEN trafen sich am gestrigen ersten Herbstferiensamstag mehr als 300 Jugendliche aus dem Gebiet der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zum Ehrenamtlichentag der Ev. Jugend in Sachsen. Gemeinsam feierten sie am Vormittag einen großen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Dresden-Neustadt. Landesjugendpfarrer Georg Zimmermann predigten zur Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15) Bezugnehmend auf den jüngsten Anschlag in Halle auf jüdische Gläubige stellen sich ihm die Fragen nach dem Warum und Zimmermann gibt zu: „Ich bin ratlos.“ Und bleibt trotzdem oder gerade deswegen auf der Suche nach dem Frieden. „Es treibt mich eine Sehnsucht, dass Menschen einander in Liebe begegnen. Dass sie sich wertschätzen. Dass sie alles tun, dass sie miteinander leben können.“ Und mit Hilfe von drei „Friedensperlen“ sieht er die Möglichkeit, dem Frieden im Kleinen ein Stück näher zu kommen: Mit dem Mut, den Mund aufzumachen. Mit dem Willen, sich zu beteiligen. Und mit der Entscheidung, etwas loszulassen, verzichten zu können.

Im Anschluss an die Predigt stärkten sich die Jugendlichen gegenseitig mit einem Salbungsritual und einem persönlichen Zuspruch, vor dem Hintergrund, dass auch Jesus oft Stärkung gesucht hat auf seinem Weg und die Salbung auch aus dieser Zeit als altes stärkendes Ritual überliefert ist. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst durch die Band 150ps aus dem Erzgebirge, die mit Lobpreisliedern die Herzen der Teilnehmenden berührte.

Nach dem Gottesdienst zogen die Jugendlichen gemeinsam zum St. Benno-Gymnasium. Auf dem Weg dorthin entstanden mit Hilfe von Scrabblebuchstaben und viel Kreativität wunderbare Bilder zum Tage, die unter #evjulife gepostet wurden. Am Abend wurde das beste Bild mit einem Scrabbelspiel ausgezeichnet.

Am Nachmittag waren die Teilnehmenden eingeladen, bei Impulsvorträgen das Motto des Tages zu vertiefen und in „Fließenden Räumen“ miteinander ins Gespräch zu kommen. U.a. sprach OLKR Thilo Daniel anhand von sehr persönlichen Erfahrungen zum Thema „Frieden in der Kirche“. Paul Polleske, Dresdner Vertreter der Bewegung fridays for future berichtet über Hintergründe und Ziele der aktuell so präsenten und auch polarisierenden Umweltbewegung. In 25 „Fließenden Räumen“ konnten die Teilnehmenden den ganzen Nachmittag lang zum Thema des Tages kreativ sein, miteinander reden, beten, musizieren, Theater spielen oder diskutieren. Beim Bauen mit Kapla-Bausteinen, beim Graffiti, im Malworkshop mit dem iranischen Maler Arya Rakhtala oder auch im Escaperoom waren Kreativität und Einfühlungsvermögen gefragt. Die Internationale Jusizmission Deutschland

(IJM) – Partnerorganisation des diesjährigen Jugenddankopfer-Sonderzwecks – informierte über Hintergründe und Arbeitsweise im Kampf gegen Menschenklaverei.

Am Abend wurde es festlich. Ein großes Buffet eröffnete den Ballabend. Die Band Simeon und Freunde brachte mit ihrer Musik die Menge zum Tanzen und Mitsingen. Zauberer Florian Steinborn verblüffte mit Jugendlichen mit ganz einfachen Utensilien, wie Zeitungsschnipseln oder Spielkarten. Hauptamtliche servierten Getränke und mixten an der Bar leckere (alkoholfreie) Cocktails.

Gespannt hatten die Jugendlichen auch auf die Preisverleihung des Initiativpreises der Evangelischen Jugend in Sachsen „[BE THE SALT](#)“ gewartet. Fünf von neun Projektbewerbungen waren von der Jury für den Preis nominiert worden. Sie kommen von Jugendgruppen aus Chemnitz, Hartenstein, Klingenthal, Oberlungwitz und Thum. Der Preis soll Jugendgruppen ermutigen, missionarisch oder diakonisch aktiv zu werden und dabei neue Wege zu gehen. Den 1. Preis und damit den „Goldenen Salzstreuer“ erhielt die „JG interaktiv“, ein Projekt der Jungen Gemeinde und des EC Oberlungwitz. 2017 hatten die Jugendlichen ein wöchentliches Freizeitangebot für die Bewohner eines Kinder- und Jugendheimes, anfangs mehrheitlich unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Afghanistan, in ihrem Heimatort geschaffen. Geleitet werden die verschiedenen Aktivitäten – vom Volleyballspielen über gemeinsames Kochen, Hausaufgabenbetreuung, Bastelangebote bis hin zu handwerklichen Projekten – bis heute ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeitende. Die Jugendlichen sehen ihr Engagement als gelebten Glauben. Für sie ist die Möglichkeit, dabei ganz offen Nichtchristen begegnen zu können, eine ermutigende Erfahrung und umgedreht nehmen sie anderen Jugendlichen Berührungsängste mit den Christen in der Kirchgemeinde. Den zweiten Preis gewann das Projekt „Leuchtturm XXL“ der Jungen Gemeinde Thum. Sie will für Jugendliche und junge Erwachsene ihrer Heimatstadt im Frühjahr 2020 ein großes christliches Konzert mit regionalen christlichen Bands auf die Beine stellen, begleitet von einer Schultour im Vorfeld. Der 3. Preis ging an das Projekt „Grillstand auf dem Weihnachtsmarkt“ der Jungen Gemeinde Hartenstein. Seit mehr als 20 Jahren betreibt die Junge Gemeinde einen Grillstand und bietet neben Würstchen und Wiegebraten auch jede Menge guter Gespräche, Seelsorge und Stärkung für die Seele. Die Erlöse spenden die jungen Menschen für soziale Projekte. Alle Preisträger erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. OLKR Burkhard Pitz würdigte alle eingereichten Projekte und ermutigte die Jugendlichen, auf diesem Wege weiter zu gehen, offen und kreativ Neues anzugehen und sich für die nächste Preisverleihung in zwei Jahren zu bewerben.

Die Ballnacht zum Ehrenamtlichentag endete um Mitternacht mit einem Abend- und Reisesegen durch Landesjugendpfarrer Georg Zimmermann.

Mit ihren Ideen und ihrem Engagement sorgen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugend in Sachsen für eine vielfältige und reiche Jugendarbeit in unserer Landeskirche. Sie bringen sich ein in Jungen Gemeinden, Jugend- und Jungschargruppen, Chören, Gremien, Projekten, Leitungs- und Mitarbeiterkreisen und an vielen anderen Stellen. Zum Ehrenamtlichentag, der alle zwei Jahre im Herbst stattfindet, soll ihr Engagement eine besondere Anerkennung erfahren. Mit diesem Bildungs-, Begegnungs- und Feiertag soll den Jugendlichen der Dank der Landeskirche für ihren wichtigen Dienst vermittelt werden.

Weitere Informationen auch über: Steffen Göpfert, Referent für Jugend- und Mitarbeiterbildung im Landesjugendpfarramt
E-Mail: steffen.goepfert@evlks.de
Tel.: 0351 4692-428
<https://www.evjusa.de/ehrenamtlichentag.html>